

Johannes Heinrichs

Logik des Sozialen

Woraus Gesellschaft entsteht

Inhalt

Vorwort zur Neuauflage	7
Vorwort zur ersten Auflage	11
EINLEITUNG	
1. Hypothese einer gegenseitigen Implikation zweier Reflexionssysteme	15
TEIL I	
ZUR SUBJEKT-UND SELBSTBEWUSSTSEINSTHEORIE	
2. Konstitutive und konsekutive Reflexion	27
3. Konstitutive und iterative Reflexion (Das Zeitproblem)	37
4. Selbstbezug-im-Fremdbezug	45
5. Zirkuläre Reflexionsstruktur	55
6. Reflexionsstufen (Selbstvermittlung durch Andersheit)	67
7. Sinn-Partizipation und Selbstreflexion	91
TEIL II	
ZUR SYSTEMTHEORIE DER GESELLSCHAFT	
8. Einführung des Systembegriffs	109
9. Gleichursprünglichkeit von personalem und sozialem Handlungssystem	127
10. Von den Elementarsystemen zu umfassenderen sozialen Organismen	143
11. Weitere Strukturprinzipien und Systemtypen	161
12. Strukturelle Subsysteme: die Reflexionsstufen systemisch	181
13. Integration und Legitimität (Der Basis-Überbau-Zirkel)	199
14. Kommunikative Inkompetenz des Diskurses (das Wertproblem)	213
15. Systemtheoretisches zu Gesellschaft und Staat	235
16. Zum Vergleich mit der Hegelschen Rechtsphilosophie	263
17. Kontrastierende Thesen zur subjektfreien Systemtheorie	279
Nachwort: Klarstellungen zu M. Opielkas "Gemeinschaft in Gesellschaft"	291
Erklärung einiger Fachbegriffe	321
Literaturverzeichnis	333
Namensregister	347

Originalausgabe
Erste Auflage 2005
Aktualisierte Neuauflage
von "Reflexion als Soziales System", Bonn 1976
ISBN 954-449-199-6
Nachwort: Franz-Theo Gottwald
Copyright © 2005 by STENO Verlag